Eine interessante neue Carabenrasse aus den transsylvanischen Alpen.

Von Obersanitätsrat Dr. A. **Fleischer** in Brünn.

Carabus cancellatus v. **Mazurai** m.

Mittelgroß, lang, Männchen schmäler als gleich große schwarze *graniger moestus.*

Kohlschwarz, auch die ganzen Beine und das erste Fühlerglied tief schwarz; Oberseite matt, beim ♂ die Flügeldecken mit schwachem matten Glanz oder manchmal schwach blau oder kupferschimmernd.

Fühler schlank, länger als bei *moestus;* Halsschild insbesondere beim ♂ viel schmäler und länger als bei *moestus;* die Kettenglieder und Rippen der Flügeldecken ebenso scharf vortretend wie beim *graniger* a. *moestus,* die Zwischenräume (Tertiärintervalle) mit noch größeren quer gestellten Körnchen besetzt.

Beine schlanker, insbesondere die Schenkel beim Vergleich von gleich großen Individuen, schmäler als bei *moestus.*

Der Käfer gehört demnach zur Gruppe des *graniger*, unterscheidet sich aber von den dunklen Formen desselben durch mehr grazilen Bau, speziell durch schmäleren Halsschild, mehr schlanke Fühler und Beine, meist noch gröber skulptierte Tertiärintervalle und konstante tiefschwarze Färbung. Er bildet den Übergang zu der kleinen hochalpinen, noch mehr grazil gebauten schwarzen Form mit roten Schenkeln und rotem Basalglied der Fühler nämlich *bucsecsianus* Born. — Derselben Ansicht ist auch Herr Born.

Dieser Käfer wurde bei Kimpulninyak im Retiezatgebirge in den transsylvanischen Alpen in einer Höhe von 850—1000 *m* und in einem Umkreise von höchstens 20 km^2 vom Disponenten der Agrarbank in Brünn, Herrn Karl Mazura dreimal, und zwar zweimal allein, einmal gemeinschaftlich mit Herrn MUDr. Jaromír Pečírka. Oberstabsarzt in Prag und Herrn Cyril Tille, Majorauditor, derzeit in Krakau, unter Steinen an den alpinen Wildbächen und unter Baumstämmen in zusammen c. 50 vollkommen gleichen Exemplaren gesammelt.

An den Sammellokalitäten wurde gar keine andere Form des *cancellatus* gefunden.

Long. 26—28 *mm.*
